

hat es trotz der angeborenen Feigheit der Schwarzen bewirkt, daß in der Regel die Niederwerfung der Eingeborenen einer Landschaft nur für diese und allenfalls noch die Bewohner der nächstangrenzenden Landschaft Wirkung hatte, und im übrigen immer wieder Züge der Polizeitruppe zur Bestrafung von Mordtaten und Erzwingung des Friedens stattfinden mußten.

Aus Schnee, „Bilder aus der Südsee“.

16. Reise nach Neu-Mecklenburg.

Während der Vermessungstätigkeit S. M. S. „Planet“ wurde mir Gelegenheit gegeben, einige der zwischen Neu-Mecklenburg und Neu-Hannover gelegenen Inseln, sowie Neu-Mecklenburg selbst zu besuchen.

Die Inseln westlich und östlich der Steffen-Straße, welche geographisch als Scheidelinie zwischen Neu-Mecklenburg und Neu-Hannover aufzufassen ist, sind musterartige, von einem Küstenriff umgebene Koralleninseln. Einige entstanden durch Zurückweichen des Meeres, wie die in 4 bis 10 m Höhe vorkommenden, scharf durch Luft und Regen ausgezackten Korallenfelsen beweißen; andere bestehen aus Korallen sand, der durch See und Wind auf die Riffplatte aufgespült und verkittet ist. Auf zwei Inseln werden gegenwärtig Kokospflanzungen mit gutem Erfolge angelegt; beide sind noch mehr oder weniger mit dichtem Busche bestanden, der auf den Korallen eine starke Humusdecke geschaffen hat. Wie günstig die Korallenstöcke selbst für das Gedeihen der Kokospalmen und anderer mächtiger Hartholzgewächse sind, konnten wir daran erkennen, daß die Bäume zum Teil unmittelbar aus dem nackten Korallenfels herauswuchsen; die Wurzeln bringen metertief in den abgestorbenen Korallenstock ein. Die hier gepflanzten Bäume blühen schon im sechsten Jahre, so daß nach ungefähr 7—8 Jahren mit einem gewissen Ertrage gerechnet werden kann. Um bei der Ausbreitung der Pflanzungen ein übermäßiges Verdrängen der Eingeborenen zu verhüten, werden die Eingeborenen bei Verkauf von Inseln und Land an Pflanzler dadurch geschützt, daß ihnen Landstücke von etwa 1 ha für die Person zugeteilt werden, welche nicht verkäuflich sind.

Alle Inseln zwischen Neu-Hannover und Neu-Mecklenburg sind Riff-Inseln, zwischen denen einige gute Durchlässe (Passagen) für Schiffe vorhanden sind. Das Rusa-Fahrwasser bietet eine gute Einfahrt zu Kawieng, der Regierungsstation von Neu-Mecklenburg. Wenn man Herbertshöhe oder die Anfänge des künftigen Regierungssitzes, Simpson-Hafen, gesehen hat, so fallen einem bei Kawieng sofort die nach einheitlichem Plane angelegten Gartenanlagen sowie die Begebauten auf. Diese lernte ich erst in größerem Umfange kennen, als ich, einer freundlichen Einladung des Stationsleiters Folge leistend, 100 km weit in zweispännigem Wagen mit ihm an der Ostküste herunterfuhr. Auf meist 6 m und darüber breitem Wege, welcher z. T. aus Korallenschotter in sumpfigen Gegenden aufgeschüttet ist und sich den Landstraßen Deutschlands an die Seite stellen kann, legten wir täglich etwa 35 km zurück, um dann im Rasthause zu übernachten. Beides, Weg und Rasthäuser, sind allein von den Eingeborenen gebaut worden, indem der